

Das Wunder von Derne – Wildkräuterwanderung 2.0

Wildpflanzen mitten in der Stadt – heilende Wirkung und interessante Information? Was auf den ersten Blick völlig unwahrscheinlich klingt, wurde am Samstag, den 25.7.2026 Wirklichkeit; schon zum wiederholten Mal hatte die Abokiste zu einer Wildkräuterwanderung eingeladen, und das mitten in Dortmund. Man kann sich ja fragen: Wildkräuter in der Stadt – gibt ´s die? Und jetzt kann ich antworten – ja und wie! Aber von Anfang an: eine große Gruppe von Teilnehmern (augenscheinlich von 7 -70, gefühlt aus dem halben Ruhrgebiet) hatte sich versammelt, um trotz Hitze das „Wunder“ in Augenschein zu nehmen. Und wunderbar wurde es wirklich, denn nach einer kurzen Kennenlernrunde kamen bald die ersten, für mich völlig unauffälligen Pflanzen am Wegrand zur Sprache. Und zwischen Pferdekoppeln, landwirtschaftlichen Maschinen mit Staubentwicklung und vorbeirauschenden S- Bahnen erfuhren wir von unserer kundigen Führerin, was da so alles wächst und so leicht übersehen wird. Von der Goldrute über die Wilde Möhre bis zum „magischen“ Beifuß bekamen wir eine Fülle an Informationen (auch von gefährlich-giftigen sogenannten Verwechslungspartnern) von Sandra Kohl – nicht nur zu den Pflanzen selbst, sondern auch zur Weiterverwendung, Anwendung und Herstellung einzelner Produkte (wer Zeit, Liebe und Geduld dafür hat). Es wurde diskutiert, eigene Erfahrungen geteilt und alle Fragen beantwortet. Ein spontaner Ausflug in ein nahes Waldstück bescherte uns auch noch eine Begegnung mit einer Froschkolonie. Als wir etwas erschöpft, aber glücklich wieder bei unseren Autos waren, bekamen wir noch Informationsmaterial mit Verweis auf eine App. Auch die Organisation war souverän und unkompliziert. Kurz, ein rundum gelungener Vormittag, der den Blick schärfte für die kleinen Wunder, die man oft übersieht, und die so große Wirkung entfalten können.

Von Dr. Monika Pirklbauer